

Per mail an rundfunkrat@wdr.de
Per FAX an 0221/220 2762

An den
Rundfunkrat des
Westdeutschen Rundfunks

50600 Köln

Beschwerdeverfahren zur Quarks & Co.-Sendung vom 24.11.2015
rechtsunwirksames Schreiben der stellv. Intendantin vom 22. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Hieronymi,
ich bin, wie auch Paul Bossert, Basel (Schweiz), Gründungsmitglied der Klimarealistengruppierung "Klimamanifest-von-Heiligenroth", www.klimamanifest.de, www.klimamanifest.ch und deshalb faktisch auch Beschwerdeführer der bei Ihnen wegen der täuschenden WDR "QUARKS & CO." Sendung vom 24.11.2015 eingereichten Beschwerde und ich habe Kenntnis vom gesamten Schriftverkehr (Mail und postalisch), den unser Gründungsmitglied Paul Bossert mit dem WDR seit dem 03.12.2015 geführt hatte. Ich stelle trotzdem klar, dass mein heutiges FAX-Schreiben vom 23.02.2016 zusätzlich auch die gesetzliche 3-Monats-Frist nach § 10 Abs. 2 letzter Satz WDR-Gesetz einhält. Es liegt mir sowohl die 11-seitige Beschwerdeschrift vom 12.01.2016 vor, als auch die Antwort der stellvertretenden WDR-Intendantin Eva-Maria Michel vom 22.02.2016. Die Juristin Eva-Maria Michel bestätigt in Ihrem Antwortschreiben vom 22.01.2016, dass sie das Beschwerdeschreiben von Paul Bossert am 19.01.2016 [Dienstag] erhalten hat. Frist für die Beantwortung der Beschwerde war deshalb gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 WDR-Gesetz der 19.02.2016 [Freitag]. Das Schreiben der Juristin Eva-Maria Michel vom 22.02.2016 ist deshalb formaljuristisch unwirksam, denn es heißt in § 10 Abs. 2 Satz 1 des WDR Gesetzes:

*Über Programmbeschwerden, in denen die Verletzung von Programmgrundsätzen ... behauptet wird, entscheidet die Intendantin oder der Intendant innerhalb **eines Monats durch schriftlichen Bescheid**.*

Die Monats-Frist nach § 10 Abs. 2 des WDR-Gesetzes war also am 19.02.2016, 24Uhr00 abgelaufen, ohne dass uns ein Bescheid der WDR-Intendanz vorgelegt worden ist, wie es der § 10 Abs. 2 des WDR-Gesetzes eindeutig und unmissverständlich vorschreibt. Ich stelle deshalb fest: Durch den Ablauf der gesetzlich-festgelegten Monatsfrist nach § 10 Abs. 2 Satz 1 des WDR Gesetzes am Freitag, 19.02.2016, 24Uhr hat der WDR-Intendant Tom Buhrow und seine Stellvertreterin Eva-Maria Michel die Verletzung der von uns zitierten Programmgrundsätze in der Quarks & Co-Sendung am 24.11.2015 formaljuristisch bestätigt, da das Schreiben der stellvertretenden Intendantin Eva-Maria Michel wegen Zeitablauf der gesetzlichen Monatsfrist verspätet erstellt und verspätetet bei uns eingegangen ist und deshalb als rechtlich unwirksam anzusehen ist.

Dieses formale und unbedingte Pochen auf § 10 Abs. 2 des WDR-Gesetzes ist notwendig, da sich Tom Buhrow mit Schreiben vom 18.11.2013 ebenfalls nachdrücklich auf § 10 Abs. 2 des WDR-Gesetzes berufen hatte, um unsere damalige Beschwerde aus dem gleichen Gesetzesgrundlage abzulehnen. Deshalb lehne ich den Sachinhalt des Schriftsatzes vom 22.02.2016 der Juristin Eva-Maria Michel formaljuristisch als verspätet ab. Der Fristablauf nach § 10 Abs. 2 des WDR-Gesetzes bestätigt in rechtlicher Konsequenz deshalb vollumfänglich die Verletzung der von uns zitierten Programmgrundsätze in der "Quarks & Co." - Sendung vom 24.11.2015 durch den WDR.

Es ist zudem festzuhalten, dass sowohl in der WDR "Quarks & Co" -Sendung am 24.11.2015 als auch in der damaligen 90-minütigen WDR-LIVE-Sendung am 08.12.2009 dem TV-Zuschauer fälschlich vorgegaukelt worden ist, die Erde hätte bei ca. 14,5°C, d.h. unterhalb von 15°C "Fieber", obwohl die "optimale Normaltemperatur" der Erde - wie der WDR am 08.12.2009 in der Sendung ebenfalls festgestellt hatte - bei genau 15°C liegt ("*15°C, jetzt ist die Erde perfekt*"). Es wurde also am 08.12.2009 eine 90-minütige LIVE-Sendung vom WDR ausgestrahlt, in der im übertragenden Sinne dem TV-Zuschauer vorgegaukelt worden ist, der Mensch hätte bei 36,7°C gefährliches Fieber, obwohl jedes Kind eigentlich weiß, dass Fieber beim Menschen erst bei 37°C beginnt. Diese Analogie "Fieber des Menschen = >37°C" mit "Fieber der Erde = >15°C" wurde von dem Klimaberater der Bundesregierung, Hans Joachim Schellnhuber mehrfach vor laufenden Kameras [auch der ARD] bestätigt. Diese Zitatnachweise können von uns jederzeit vorgelegt werden. Mindestens die gleiche Täuschung durch das Weglassen der so wichtigen Absoluttemperaturen von 14,5°C hat der WDR am 24.11.2015 in der von uns beanstandeten "Quarks & Co"-Sendung erneut und wiederholt praktiziert, in der der wichtige absolute

globale Temperaturmittelwert von 14,5°C bzw. 14,7°C dem TV-Zuschauer in beiden "Quarks & Co"-Sendungen verschwiegen worden ist. Auf dieser Argumentation des Übersteigens des absoluten globalen Temperaturwertes von 15°C aus dem sog. "natürlichen Treibhauseffekt" basiert nachweislich seit dem 1. IPCC-Bericht 1990 und seit den Berichten Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages (z.B.: Drucksache 11/3246 vom 02.11.1988, Drucksache 11/8030 vom 24.05.1990, Drucksache 11/7220 vom 24.05.1990) die angebliche Gefährlichkeit einer "globalen Erwärmung". Die Behauptung der WDR-Intendanten, die absolute globale Temperatur hätte angeblich "*keine Relevanz*" und/oder "*keine Bedeutung*" begründet wiederholt die Vorsätzlichkeit der gewollten Täuschung der Gebühren zahlenden Zuschauer über die angebliche Gefährlichkeit der globalen Erwärmung und damit den Verstoß gegen die Programmgrundsätze des WDR. Denn der gegenwärtig von der WMO am 25.01.2016 nachweislich bestätigte absolute globale Temperaturwert von 14,76°C liegt unterhalb der 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt und kann deshalb keine gefährliche globale Erwärmung begründen, auch wenn das von WMO-Verantwortlichen vor laufenden ARD-Kameras noch sooft anders dargestellt worden ist. Aber es ist die Aufgabe der Journalisten des WDR "das ganze Bild" zu zeigen und nicht nur politisch-gewollte, selektive Behauptungen aus Pressemitteilungen der WMO.

Wegen der gleichwohl täuschenden "TAGESSCHAU"-Berichten am 25.11.2015 und 25.01.2016 über das angeblich "wärmste Jahr 2015" liegt ebenfalls eine stichhaltig-begründete Beschwerde beim Rundfunkrat des NDR.

Ich erwarte deshalb, dass der WDR Rundfunkrat diese nun seit mindestens 6 Jahren fortdauernd praktizierte Täuschung in der WDR "Quarks & Co" Sendung durch das Weglassen der absoluten Globaltemperatur endlich unterbindet und für öffentliche Aufklärung in diesem elementaren Sachverhalt sorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann